

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.12.2013
Dezernat I	Amt Amt 31	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> <b>Öffentlichkeitsstatusffent</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**10286/13**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	14.01.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	18.02.2014	öffentlich
Stadtrat	20.02.2014	öffentlich

Thema: Arbeitsstand zum Beschluss-Nr. 545-23(V)10 - Neues Klimaschutzprogramm

Mit dem Beschluss Nr. 545-23(V)10 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„[...]“

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bereich der Verwaltung, einschließlich der Eigenbetriebe, Zielvereinbarungen abzuschließen, hinsichtlich deren Erfüllung der Stadtrat regelmäßig zu unterrichten ist.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der privaten Wirtschaft einschließlich der städtischen Gesellschaften und denen mit städtischer Beteiligung eine Partnerschaft anzustreben (Magdeburger Klimaallianz). In diesem Zuge werden die Gesellschaftsvertreter der Stadt aufgefordert, diesen Prozess i. S. der o. g. Zielstellung zu unterstützen.
3. Die Maßnahmen zu 1. sollen insbesondere auch die Fortführung der Einzelprojekte aus dem Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ beinhalten, soweit diese in städtischer Regie liegen.
4. Zur Unterstützung des Gesamtprojektes wird das Angebot der Deutsche Energieagentur (dena) für eine Exklusivpartnerschaft „Musterkommune“ angenommen.“

Der Umsetzungsstand zur DS0118/10 stellt sich wie folgt dar:

**Beschlusspunkt 1 – Abschluss von Zielvereinbarungen**

Mit dem am 04. April 2013 erfolgten Beschluss des Energie- und Klimaschutzprogramms 2013-2015 der Landeshauptstadt Magdeburg durch den Stadtrat (Beschluss-Nr. 1737-62(V)13) wurde auch ein umfangreicher Maßnahmenkatalog beschlossen, der insgesamt 17 Maßnahmen für die verschiedenen Handlungsfelder der Kommune umfasst. Im Rahmen der Erarbeitung des Programmes wurden auch die verwaltungsinternen Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen festgelegt und im Energie- und Klimaschutzprogramm entsprechend niedergeschrieben. Demzufolge bildet das Energie- und Klimaschutzprogramm die Grundlage für die Ausgestaltung des Klimaschutzes als Querschnittsaufgabe der Verwaltung sowie mit Blick auf die Verwirklichung des klimapolitischen Leitziels der Stadt gleichzeitig die Grundlage für die Übernahme entsprechender Verantwortung durch die Ämter und Fachbereiche.

## **Beschlusspunkt 2 - Gründung der Magdeburger Klimaallianz**

Die Gründung der Magdeburger Klimaallianz ist ein zentraler Baustein der städtischen Klimaschutzarbeit, insbesondere mit Blick auf das klimapolitische Leitziel der Landeshauptstadt Magdeburg, bis 2050 den Pro-Kopf-Ausstoß klimaschädlicher Gase im Stadtgebiet zu halbieren.

Am 25. Juli 2012 erfolgte die Gründung der Magdeburger Klimaallianz. Vertreter der Stadtverwaltung sowie der lokalen Wirtschaft fanden sich im Gesellschaftshaus der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen, um den Startschuss für einen Prozess zur partnerschaftlichen Integrierung der Wirtschaft in die städtischen Klimaschutzaktivitäten zu geben.

Seit diesem Zeitpunkt hat die Magdeburger Klimaallianz regelmäßig getagt. Neben der Erarbeitung und Unterzeichnung eines Bekenntnisses wurden klima- und energiepolitische Kernthemen der zukünftigen Zusammenarbeit sowie mögliche Projekte und Kooperationen identifiziert und definiert. Im Jahr 2014 soll die Magdeburger Klimaallianz um weitere Partner ergänzt werden mit dem Ziel, den städtischen Klimaschutz auf eine immer breitere Basis zu stellen.

## **Beschlusspunkt 3 - Fortführung der Einzelprojekte aus dem Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“**

Seit dem Jahr 2008 nimmt die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Verbundprojekt „Magdeburg EnergieEffiziente Stadt – Modellstadt für erneuerbare Energien (MD-E<sup>4</sup>)“ am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ teil und wurde im September 2010 neben Stuttgart, Essen, Wolfhagen und Delitzsch als einer von fünf Gewinnern des Wettbewerbes ausgezeichnet. Mit dem Gewinn des Wettbewerbes verbunden sind Fördermittel in Höhe von bis zu 1 Mio. EUR jährlich bis 2016. Das Geld fließt in die Umsetzung der im Verbundprojekt geplanten Maßnahmen.

Verbundpartner sind das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, die Hochschule Magdeburg-Stendal, das ifak – Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg sowie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Resultierend aus der Anbindung des Wettbewerbes „Energieeffiziente Stadt“ beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) weisen die einzelnen Maßnahmen einen hohen Forschungsanteil auf. Im Jahr 2013 erfolgte die Fortführung der Forschungsaktivitäten durch die einzelnen Projektpartner, die Grundlage für die ab 2014 beginnende Umsetzungsphase sind.

## **Beschlusspunkt 4 - Annahme des Angebotes der Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)**

Aufbauend auf dem Beschluss zur DS0118/10 „Neues Klimaschutzprogramm“ wurde am 24. November 2010 eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) geschlossen. Gemeinsames Ziel beider Kooperationspartner ist die Einführung eines kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagementsystems in der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des dena-Projektes „Energieeffiziente Kommune“. Als Projektzeitraum wurden drei Jahre festgelegt.

Nach drei Jahren intensiver Arbeit wurde die Landeshauptstadt Magdeburg am 26.11.2013 auf dem dena-Energieeffizienzkonferenz in Berlin als „dena-Energieeffizienz-Kommune“ zertifiziert bzw. ausgezeichnet. Diese Zertifizierung bildet den Höhepunkt der dreijährigen Zusammenarbeit mit der Deutsche-Energie-Agentur GmbH (dena), in deren Rahmen ein kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement in der Stadt eingeführt wurde. Das im April 2013 vom Stadtrat verabschiedete Energie- und Klimaschutzprogramm ist zentraler Bestandteil des benannten Managementsystems.

**Hinweis:**

Da die am 04. April 2013 vom Stadtrat beschlossene DS0003/13 „Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt 2013-2015“ (Beschluss-Nr. 1737-62(V)13) wesentlicher Teil der Umsetzung der DS0118/10 „Neues Klimaschutzprogramm“ (Beschluss-Nr. 545-23(V)10) ist, soll zukünftig die Berichterstattung zu beiden Drucksachen gebündelt erfolgen.

Holger Platz